

Mehrjährige Finanzplanung Wj. 2011/2012 - Wj. 2015/2016

I. Entwicklung des Erfolgsplans

	Wirtschaftsjahr 2010/2011 Voraussichtl. IST in TEUR	Wirtschaftsjahr 2011/2012 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2012/2013 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2013/2014 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2014/2015 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2015/2016 PLAN in TEUR	
1. Umsatzerlöse aus							
a) Kartenverkauf	1.221	1.306	1.400	1.400	1.400	1.500	a)
b) Opernbespielung	7.598	7.644	7.644	7.644	7.644	7.644	b)
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb	150	122	130	130	130	130	
Umsatzerlöse gesamt	8.969	9.072	9.174	9.174	9.174	9.274	
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	5.600	6.508	6.730	6.957	7.189	7.425	c)
3. Betriebskostenzuschuss NRW	320	300	300	300	300	300	
4. Sponsoringerträge	230	230	230	230	230	230	
5. Sonstige Erträge	72	81	81	81	81	81	
6. Betriebliche Erträge gesamt	15.191	16.191	16.515	16.742	16.974	17.310	
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre)	450	540	548	600	600	600	d)
Aushilfsmusiker	877	875	875	875	875	875	
Sonstige Honorare (Gürzenich-Chor)	22	37	22	22	22	22	
8. Tourneen	0	0	100	100	100	100	
9. Materialaufwand	1.044	1.216	1.150	1.150	1.150	1.150	e)
10. Personalaufwand	11.610	12.395	12.617	12.844	13.076	13.312	f)
11. Verwaltungsaufwand	467	484	496	496	496	472	
12. Marketing	453	500	500	500	500	500	g)
13. CD-Produktionen	47	121	73	59	60	60	h)
14. Abschreibungen	79	79	79	79	79	79	
15. Betriebliche Aufwendungen gesamt	15.049	16.247	16.460	16.725	16.958	17.170	
16. Betriebsergebnis	142	-56	55	17	16	140	

Erläuterungen:

- a) Unter Berücksichtigung von Preiserhöhungen zu den Spielzeiten 2012/2013 und 2015/2016 um durchschnittlich 10%.
- b) Als Planungsgrundlage für den künftigen Bedarf an Orchesteraushilfen für Opernproduktionen gilt die Spielzeit 2011/2012.
- c) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 steigt der Betriebskostenzuschuss ab der Spielzeit 2011/2012
 - jährlich um 700 TEUR zur "Verpflichtung erstklassiger Solisten und Gastdirigenten, Durchführung von Tourneen, Tonaufnahmen, verbessertes Marketing und die Gewährung einer Medienzulage an die Mitglieder des Gürzenich-Orchesters".
 - um die Tarifloohnerhöhungen, die mit jährlich 2% geplant wurden.Die Erhöhung ist aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" zu finanzieren.
- d) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses vom 26.07.2010 (siehe c) sind
 - für Gastdirigenten und Solisten in 2011/2012 und 2012/2013 jährlich 90 TEUR bzw. 98 TEUR zusätzlich geplant sowie ab 2013/2014 jährlich weitere 50 TEUR, um die künstlerische Position des Orchesters deutlich zu stärken.
 - für Tourneen ab 2012/2013 jährlich 100 TEUR geplant.
- e) Unter Berücksichtigung von
 - Gustav Mahlers 8. Sinfonie zum Jubiläum "25 Jahre Kölner Philharmonie" in der Saison 2011/2012
 - einem jährlichen Open Air-Konzert auf dem Roncalli-Platz ab 2011/2012
- f) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses vom 26.07.2010 (siehe c) sind ab 2011/2012 jährlich 350 TEUR für eine Medienzulage an die Mitglieder des Gürzenich-Orchesters sowie Tarifloohnerhöhungen um 2% p.a. veranschlagt. Die Medienzulage dient der Stärkung des Orchesters im Wettbewerb um sehr gute Musiker nach Wegfall der jährlichen GVL-Ausschüttung (Gesellschaft zur Vergütung von Leistungsschutzrechten) für Tonträgerproduktionen.
- g) Der Marketing-Etat 2011/2012 umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, GO-Live-CDs sowie das Jugendprogramm "Ohren auf!".
- h) Fortsetzung und Abschluss des Mahler-Zyklus mit Markus Stenz und des Tschaikowski-Zyklus mit Dmitri Kitajenko bis 2014 sowie anschließendem Potenzial für neue Einspielungen.